

# PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die 45. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Sitzungssaal – Gemeindeamt Walchsee

Zeit: Montag, 09. März 2015

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 21.14 Uhr

Anwesend: Bgm. Wittlinger Dieter, Vorsitzender  
Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Mag. Dr. Palm Renée  
GV – Ritzer Christian, Beikircher Markus  
GR – Dr. Kurz Reinhart, Ing. Simon Kurz, Ing. Rauth Manfred,  
Praschberger Johannes, Geisler Johann, Geisler Bernhard, BA,  
Fischbacher Matthäus, Fischbacher Josefa

Abwesend: GV Salvenmoser Thomas  
GR – Kronbichler Peter, Mag. Wimmer Ekkehard

Weitere Anwesende: -----

Schriftführer: Edenstrasser Gernot, M.Sc.

Zuhörer: 1 Person

## **Tagesordnung:**

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der 44. Gemeinderatssitzung
- 2) Nochmalige Diskussion und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Gründung einer Projekt- und Strukturgenossenschaft zum Zwecke der Sicherstellung eines aktiven Siedlungs- und Gewerbeflächenmanagements (auf die in der 44. Sitzung unter TOP 2 hierzu geführte Debatte darf verwiesen werden)
- 3) Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vergabe eines Regieangebotes im Zusammenhang mit der Errichtung einer Hochwasserschutzmauer im Bereich des Feuerwehrgebäudes bzw. Bauhofes
- 4) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit einem Beitritt der Gemeinde Walchsee zur Bringungsgemeinschaft – „Vorderer Heubergweg“

- 5) Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gst. 887/3 und 887/4 (Eigentümer: Manfred Moser)
- 6) Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Gemeindeangelegenheiten
- 7) Anfragen, Anträge, Allfälliges

## **Sitzungsverlauf**

Bgm. Wittlinger begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 45. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zunächst trifft Bgm. Wittlinger die Feststellung, dass Tagesordnungspunkt 5 – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der Gst. 887/3 und 887/4 (Eigentümer: Manfred Moser) – infolge des Nichtvorliegens der formalrechtlichen Voraussetzungen (Unterschrift von Manfred Moser auf dem zugrunde liegenden Wegabtretungsvertrages fehlt), weshalb eine entsprechende Beschlussfassung des Bebauungsplanes nicht erfolgen kann.

In weiterer Folge wird zu Tagesordnungspunkt 1 übergegangen.

### **Zu 1 – Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der 44.-igsten Sitzung**

Bgm. Wittlinger ersucht um Unterfertigung desselbigen. Dieses wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig genehmigt und unterfertigt.

### **Zu 2 – Nochmalige Diskussion und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Gründung einer Projekt- und Strukturgenossenschaft zum Zwecke der Sicherstellung eines aktiven Siedlungs- und Gewerbeflächenmanagements (auf die in der 44. Sitzung unter TOP 2 hierzu geführte Debatte darf verwiesen werden)**

Im Zusammenhang mit der Gründung einer Projekt- und Strukturgenossenschaft trifft Bgm. Wittlinger zunächst die Feststellung, dass der entsprechende Satzungsentwurf den Mitgliedern des Gemeinderates bereits im Vorfeld zugegangen ist, weshalb dessen Inhalt als bekannt vorausgesetzt werden kann. Die Firma der Genossenschaft lautet: Projekt- und Strukturentwicklungsgenossenschaft Walchsee eGen.. Zum Gegenstand entwickelt sich eine allgemein geführte Debatte. GR Prashberger erkundigt sich dahingehend, inwiefern sich die Beteiligungsverhältnisse (künftig auflaufende Kosten – RAIBA – ISK) darstellen, zumal er sich nicht vorstellen könne, dass dies seitens der weiteren Beteiligten, ohne irgendeine Gewinnabsicht vorstattengehen wird. Im Zusammenhang mit dem zu erwartenden jährlichen Honorar des Geschäftsführers führt Bgm. Wittlinger an, dass mit einem Pauschalhonorar im ersten Jahr in Höhe von € 5.000,- zu rechnen sei. Dies beinhalte die Abgeltung aller bisher getätigten Vorleistungen zur

Gründung der PSG (Vorgespräche, Verhandlungen, Konzept, Statuten-Erstellung usw.) sowie die Kosten für laufende Tätigkeiten im ersten Jahr (erste Marketing-Maßnahmen). Sobald ein konkretes Objekt zu bearbeiten sei, kämen noch Honorare auf Stundenbasis (€ 150,-/h) hinzu.

Im Anschluss an die Debatte stellt Bgm. Wittlinger den Antrag an den Gemeinderat einer Gründung der Projekt- und Strukturgenossenschaft Walchsee eGen. entsprechend der vorliegenden Satzung, vorbehaltlich der nachstehenden angeführten und ergänzenden Punkte zu gründen:

*Das Beteiligungsverhältnis stellt sich wie folgt dar:*

- 1. 60% von 100 an der PSG hält die Gemeinde Walchsee, Die verbleibenden 40 % von 100 hält die RBK Wörgl/Kufstein, 6300 Wörgl, Raiffeisenplatz.*
- 2. Als Obmann fungiert der Bürgermeister der Gemeinde Walchsee. Bei Liegenschaftserwerb müssen max. 25 % von der Erwerbssumme (im Verhältnis 60:40) als Eigen-/Stammkapital von beiden Genossenschaftspartnern in die Genossenschaft eingebracht werden.*
- 3. Zum Liegenschaftserwerb und –verkauf bedarf es der Zustimmung des Gemeinderates.*
- 4. Der Revisionsverband, der die Genossenschaft prüft, hat diesen Bericht alljährlich dem Überprüfungsausschuss der Gemeinde vorzulegen und diesen zu erläutern.*
- 5. Der Bürgermeister berichtet mindestens einmal jährlich (im Zuge des Berichtes des Revisionsverbandes) von den Aktivitäten der PSG und bindet den Gemeinderat in Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung ein.*

**Beschluss:** einstimmig (im Sinne der Antragstellung)

**Anmerkung:** Die vorliegende Satzung samt ergänzenden Punkten bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Protokolls. Im Übrigen wird auf die in der 44. Sitzung des Gemeinderates getroffenen Ausführungen zur Genossenschaftsgründung verwiesen.

### **Zu 3 – Beratung und Beschlussfassung betreffend der Vergabe eines Regieangebotes im Zusammenhang mit der Errichtung einer Hochwasserschutzmauer im Bereich des Feuerwehrgebäudes bzw. Bauhofes**

Zum Gegenstandspunkt verweist Bgm. Wittlinger auf ein vorliegendes Angebot der Fa. Kronbichler Bau GmbH, wonach im Zusammenhang für die Errichtung einer Hochwasserstützwand im Bereich des Feuerwehr-/Bauhofgebäudes Gesamtkosten in der Höhe von € 13.954,18 inkl. Mwst. entsprechend dem vorliegenden Leistungsangebot (Materiallieferung, Maschinen- und Gerätemiete etc.) anfallen würden. Die Arbeiten selbst werden von den Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt, so Bgm. Wittlinger.

Im Anschluss an eine kurz geführte Debatte stellt Bgm. Wittlinger den Antrag an den Gemeinderat, dem vorliegenden Regieangebot die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** einstimmig (im Sinne der Antragstellung)

#### **Zu 4. Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit einem Beitritt der Gemeinde Walchsee zur Bringungsgemeinschaft – „Vorderer Heubergweg“**

Im Zusammenhang mit einem Beitritt der Gemeinde Walchsee zur Bringungsgemeinschaft – „Vorderer Heubergweg“ stellt Bgm. Wittlinger den betreffenden Wald- bzw. Wegbereich anhand eines Lageplanes dar. Zudem bringt er den Mitgliedern des Gemeinderates ein von Ing. Kurt Hosp (Bezirksforstinspektion) verfasstes Behördenschreiben zur Kenntnis. Demnach könne sich die Gemeinde mit € 834,22 in den Weg einkaufen. Das Anteilsverhältnis der Gemeinde beträgt in weiterer Folge 1 %. Ein Beitritt zur Bringungsgemeinschaft sei deshalb notwendig um die Quellfassung „Heubergquelle“ erreichen zu können. In weiterer Folge stellt Bgm. Wittlinger den Antrag an den Gemeinderat, einem Beitritt zur angeführten Bringungsgemeinschaft die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** einstimmig (im Sinne der Antragstellung)

#### **Zu 5 – Beratung und Beschlussfassung im Zusammenhang mit der Erlassung eines Bebauungsplanes im Bereich der GSt. 887/3 und 887/4 (Eigentümer: Manfred Moser)**

Der betreffende Tagesordnungspunkt wurde von Bgm. Wittlinger – auf die entsprechenden Ausführungen am Protokolleingang darf verwiesen werden – abgesetzt.

#### **Zu 6 – Bericht des Bürgermeisters zu aktuellen Gemeindeangelegenheiten**

- **Breitband – weitere Vorgehensweise**

Im Zusammenhang mit einer möglichst flächendeckenden Breitbandversorgung verweist Bgm. Wittlinger auf eine am 02. März in Innsbruck stattfindende Informationsveranstaltung an der er teilgenommen habe. Dabei wurde insbesondere die Zukunft zum Thema „Glasfaser“ von namhaften Experten (Mag. Egg, Dipl.Ing. Loibner, Dr. Ruhle und Dr. Wallnöfer) erörtert. Es entsteht eine rege Diskussion, wobei insbesondere Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Mag. Dr. Palm wie auch Bgm. Wittlinger die Meinung vertreten, dass das Projekt Breitband noch vieler Problemlösungen bedarf. Völliges Unverständnis herrscht innerhalb des Gemeinderates darüber, dass die TIGAS für die Zukunft nicht mehr bereit ist, für das kommende Breitband ein

Leerrohr mit zu verlegen. Insbesondere unter dem Aspekt, das die TIGAS eine Firma ist, welche größtenteils im Eigentum des Landes Tirol befindlich sei. Es herrscht Einigkeit darüber, dass die Gemeinde in Eigenregie für die Zukunft die Leerrohre für das Breitband in jenen Bereichen mitverlegt, wo dies problemlos möglich sei. Über den dann vorhandenen Bestand sei natürlich ein genauer Lageplan zu erstellen. Zusammenfassend trifft Bgm. Wittlinger die Feststellung, dass am Thema Breitband kein Weg vorbeiführen würde.

- **Ankauf Schweinestall (Ernst Hörfarter)**

Zum Gegenstand erläutert Bgm. Wittlinger, dass der ehemalige Schweinestall von Ernst Hörfarter käuflich von der Gemeinde erworben werden könnte.

- **Abgeltung – Gemeinderäte für außertourliche Tätigkeiten**

Bgm. Wittlinger stellt eine Abgeltung für von Gemeinderäten geleistete außertourliche Tätigkeiten (z. B. die Teilnahme an Schulausschusssitzungen) zur Diskussion. Er könne sich beispielsweise einen Betrag von € 15,- pro Stunde vorstellen. Dabei wäre es ohne weiteres möglich, die dafür angefallenen Stunden für die letzten 3 Jahre seit er Bürgermeister ist, heraus zu rechnen. Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Mag. Dr. Palm kann sich so eine Zahlung für außerordentliche Tätigkeiten ebenfalls durchaus vorstellen, wobei Gemeinderatssitzungen, Vorstandssitzungen und normale Ausschusssitzungen nicht darunter fallen. Selbstverständlich seien von Zahlungen solcher Art der Bürgermeister und dessen Stellvertreter(in) ausgenommen, da diese eine Pauschalentschädigung erhalten. Eine Rückverrechnung dieser Stunden hält sie aber nicht für zielführend, so Bgm.-Stv.<sup>in</sup> Mag. Dr. Palm. In weiterer Folge entsteht eine reg geführte Diskussion, bei der verschiedenste Probleme im Zusammenhang mit Entschädigungszahlungen an den betreffenden Personenkreis erörtert werden. So einfach wie es auch klingen mag, ist es jedoch gar nicht, zumal es unbedingt zu vermeiden gilt, dass eventuell neutrale Personen, die an einem Projekt teilnehmen, benachteiligt werden. GR Bernhard Geisler macht den Vorschlag, eher ein Sitzungsgeld – wie bereits in vielen Gemeinden üblich und keinerlei extra Zahlungen mehr vorzunehmen – einzuführen. Auch dieser Variante können einige GR etwas abgewinnen. Einig ist man sich darüber, das Thema noch mal in Ruhe zu überdenken, um eine sinnvolle Lösung herbeizuführen.

- **Trinkwasserversorgung – Tiefenbrunnen (2. Standbein)**

Bgm. Wittlinger informiert dahingehend, dass die Mitglieder der Agrargemeinschaft Oberbergweide keine Zustimmung zu Grabungsarbeiten bezüglich Tiefenbrunnen (Probebohrung) erteilt hätten.

- **Dorfentwicklungsprozess – Sitzung der Steuerungsgruppe**  
Bgm. Wittlinger informiert über eine am 30.03.2015 stattfindende Zusammenkunft der Steuerungsgruppe. Dabei werden Fragen hinsichtlich Abschluss des Dorfentwicklungsprozesses – „Walchsee 2020“ erörtert.
- **Öffentliche Gemeindeversammlung**  
Bgm. Wittlinger setzt den Gemeinderat über die am 29.04.2015 stattfindende Öffentliche Gemeindeversammlung in Kenntnis. Hauptthema wird der beabsichtigte Volksschulneubau sein.

### **Zu 7 – Anfragen, Anträge, Allfälliges**

Nachdem zum Gegenstandspunkt keine weiteren Wortmeldungen erfolgen beschließt Bgm. Wittlinger die Sitzung um 21.14 Uhr.

- **Anmerkung:** Es ergeht der ausdrückliche Hinweis, dass in sämtliche Unterlagen, welche die Grundlage für die Erstellung der Tagesordnung gebildet und letztlich zur Entscheidungsfindung der jeweiligen Gemeindevorstandmitglieder beigetragen bzw. geführt haben, jederzeit während der Amtsstunden eingesehen werden kann.

Protokollführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Gernot Edenstrasser, M.Sc.

Dieter Wittlinger